

## 1. Ausgangslage

Gemäss § 20 des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltsgesetz) vom 31. August 2006 sind die Einwohnergemeinden verpflichtet, eine Finanzstrategie zu entwickeln.

Die Finanzstrategie bildet zusammen mit dem Budget und dem Finanzplan eines der drei wichtigen finanziellen Führungsinstrumente.

Die Finanzstrategie beinhaltet die Ziele der zukünftigen Finanz- und Steuerpolitik sowie entsprechende Massnahmen dazu. Es werden ebenfalls mögliche Risikofaktoren aufgezeigt.

Die Finanzstrategie 2013 – 2019 der Einwohnergemeinde Cham sieht folgende Ziele, Massnahmen und Risikofaktoren vor:

### **Ziel: Hochstehendes Leistungsangebot bei effizientem Ressourceneinsatz**

#### *Strategie*

Die Dienstleistungen werden effizient und bürgernah erbracht. Die Einwohnergemeinde Cham verfügt über ein gutes Infrastrukturangebot. Sie übernimmt zentrale Dienstleistungen für die Region Ennetsee.

#### *Massnahmen*

Die Dienstleistungen werden periodisch auf Notwendigkeit, Wirksamkeit und Effizienz überprüft. Der Werterhalt der Infrastruktur wird durch entsprechende Unterhaltsmassnahmen gewährleistet. Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden im Ennetsee aber auch mit den anderen Zuger Gemeinden wird gesucht.

### **Ziel: Attraktive Steuerbelastung**

#### *Strategie*

Ein attraktiver und konstanter Steuerfuss wird angestrebt.

#### *Massnahmen*

Die Höhe des Steuerfusses richtet sich nach den Gemeinden in der Region Ennetsee und soll nicht mehr als 2–3 Prozentpunkte von deren Durchschnitt abweichen.

### **Ziel: Nachhaltige Mittelbeschaffung**

#### *Strategie*

Der Verbreiterung der Steuerertragsbasis wird grosse Beachtung geschenkt. Insbesondere bei den juristischen Personen sollen höhere Einnahmen erzielt werden. Dementsprechend hat die Ansiedlung von neuen Gewerbe- und Industriebetrieben sowie die Pflege von bestehenden Betrieben eine hohe Priorität.

#### *Massnahmen*

Neben einem attraktiven Steuerfuss wird für ein wirtschaftsfreundliches Umfeld gesorgt. Das Standortmarketing wie auch die Bindung zu den Unternehmungen sollen weiterhin gepflegt werden. Für neue Unternehmen sollen die entsprechenden Kontakte geknüpft werden, damit sie ansässig werden können.

### **Ziel: Ausgeglichener Finanzhaushalt**

#### *Strategie*

Der Gemeindehaushalt ist ausgeglichen. Das Ausgabenwachstum ist im Rahmen des Bevölkerungswachstums und der Teuerung zu halten.

#### *Massnahmen*

Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln wird haushälterisch umgegangen. Es ist nach wie vor zwischen notwendigen und wünschbaren Ausgaben zu trennen. Sofern neue Aufgaben übernommen werden müssen ist zu prüfen, ob diese durch Mehreinnahmen oder Einsparungen kompensiert werden können.

### **Ziel: Finanzierbare Investitionen**

#### *Strategie*

Über einen Zeitraum von 7 Jahren muss ein Eigenfinanzierungsgrad von mindestens 100 % eingehalten werden. Die Nettoinvestitionen sind über diese Periode zu staffeln und betragen im Durchschnitt maximal CHF 7 Mio. pro Jahr. Der Investitionsplan muss nach strengen Prioritätskriterien erstellt werden und ist auch unter mittel- und langfristigen Gesichtspunkten zu beurteilen.

#### *Massnahmen*

Auf Werterhaltung und Nachhaltigkeit ist speziell zu achten. Folgekosten sind offen zu legen. Alternativen wie z. B. Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden, Auslagerungen etc., müssen geprüft werden.

### **Ziel: Mittelfristig keine Nettoverschuldung**

#### *Strategie*

Über einen Zeitraum von 7 Jahren soll im Durchschnitt eine Nettoverschuldung von CHF 0.00 pro Einwohner erreicht und gehalten werden.

#### *Massnahmen*

Die Rechnung soll mittel- bis langfristig mindestens ausgeglichen sein. Neben einem Selbstfinanzierungsgrad von 100 % für die Investitionen sollen allfällige Überschüsse für den Schuldenabbau verwendet werden. Die Fremdverschuldung (langfristige Darlehen) soll im Maximum CHF 30 Mio. betragen.

**Ziel: Kostentransparenz**

*Strategie*

Um die Dienstleistungen kostengünstig und effizient zu erfüllen, muss eine Kostentransparenz bis auf die Verantwortlichkeitsstufen geschaffen werden.

*Massnahmen*

Mit der Einführung der Kosten-/Leistungsrechnung sowie deren stetiger Weiterentwicklung soll den Verantwortlichen ein entsprechendes Arbeitsinstrument zur Verfügung gestellt werden.

**Ziel: Frühzeitige Erkennung von finanziellen Risiken**

*Strategie*

Durch eine periodische Beurteilung von festgelegten Risikofaktoren sollen rechtzeitig positive wie negative Veränderungen erkannt werden.

*Massnahmen*

Die Finanzkommission der Gemeinde Cham beurteilt zuhanden des Gemeinderates jährlich folgende Risikofaktoren, die die Zielerreichung erheblich beeinflussen:

- Wirtschaftsentwicklung;
- Grössere Veränderungen bei NFA (Finanzausgleich und Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen) und ZFA (Zuger Finanz- und Aufgabenreform);
- Überproportionales Bevölkerungswachstum und dadurch erhöhter Bedarf an Infrastruktur;
- Aufgabenverlagerungen von Bund/Kanton an Gemeinde.

**2. Stellungnahme des Gemeinderates**

Die Erarbeitung der vorliegenden Finanzstrategie erfolgte in enger Zusammenarbeit mit der Finanz-

kommission. Die Strategie stützt sich unter anderem auf die Legislaturziele 2011 – 2014 des Gemeinderates ab, welche von der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2011 zur Kenntnis genommen wurden. Zusätzlich wurde berücksichtigt, dass die Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2012 den Gemeinderat im Zusammenhang mit der Beantwortung der Motion Streiff beauftragte, Richtlinien und Zielsetzungen zum Thema langfristiges Fremdkapital auszuarbeiten. Der Gemeinderat ist zusammen mit der Finanzkommission der Meinung, dass dieser Auftrag mit der vorliegenden Finanzstrategie 2013–2019 erfüllt wird, da unter dem Ziel «Mittelfristig keine Nettoverschuldung» entsprechende Zielsetzungen zum Thema langfristiges Fremdkapital aufgenommen wurden.

**3. Entscheidungswege**

Nachfolgend sind die Entscheidungswege aufgezeigt:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Beschluss</i>
22.10.2012	Finanzkommission	Erarbeitung Finanzstrategie
23.10.2012	Gemeinderat	Beratung und Verabschiedung
23.10.2012	Gemeinderat	Zur Kenntnisnahme an Gemeindeversammlung vom 10.12.2012

**ANTRAG**

**Die Gemeindeversammlung nimmt die Finanzstrategie 2013–2019 zur Kenntnis.**